

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 8. Mai 1912	S. 659.
II. Mitteilung des Senats vom 10. Mai 1912:	
1. Budget für das Rechnungsjahr 1912	" 659.
2. Neu- und Umlegung bestehender Straßen für 1913	" 660.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 8. Mai 1912.

**1. Wahl einer Kommission wegen Vergrößerung des Tierstalles
des pathologischen Instituts.**

Die Bürgerschaft wählt zu Mitgliedern der Kommission die Herren Dr. Becker, A. Brindmann, S. Donath, B. Ehlers, F. Hefemeyer, W. Könenkamp, S. Rötting, F. Logemann, Chr. Specht.

2. Firmen- und Gewerbesteuer.

Die Bürgerschaft verweist die Vorlage nebst den dazu eingegangenen Gutachten und Eingaben und folgenden Antrag:

„Die Bürgerschaft beschließt bei Einführung der Gewerbesteuer, diejenigen Pferde, welche gewerblichen Zwecken dienen, von der Pferdesteuer zu befreien.

Sie ersucht den Senat, diesem Beschluß beizutreten.“

zur Prüfung und Berichterstattung an eine Kommission von 15 Mitgliedern, die sie dem Senat demnächst namhaft machen wird.

Die Bürgerschaft beauftragt die Kommission auch mit einem Berichte darüber, ob der durch die Gewerbesteuer aufzubringende Betrag ganz oder teilweise ohne Erhöhung der Steuersätze durch strengere Durchführung, eventuell Verschärfung einzelner Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes gedeckt werden kann.

Mitteilung des Senats

vom 10. Mai 1912.

1. Budget für das Rechnungsjahr 1912.

Der Senat stimmt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 30. April d. J. zu und hat

1) zu Ordentliche Einnahmen. I. Von Eigentum und Rechten.

20. Neue Baumwollschuppen in Bremerhaven, Zinsen, Rest.
die Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit der Prüfung der Frage beauftragt, ob nicht mit Rücksicht darauf, daß die Zinsgarantie der Baumwollbörse mit Ende dieses Jahres aufhöre, eine bessere Verwertung der Schuppen zu ermöglichen sei;

2) zu Ordentliche Einnahmen. V. Vermischte Einnahmen. 2. Schulgeld.
die Schuldeputation sowie auch die Finanzdeputation mit der Prüfung der Frage
einer Erhöhung des Schulgeldes für alle Schüler, insbesondere aber für auswärtige
Schüler der höheren Schulen und des Technikums, beauftragt;

3) zu Ordentliche Ausgaben. VII. Häfen und Eisenbahnen.
6. Zollausschlußgebiet und Holz- und Fabrikenhafen

(Spezialbudget Nr. 102). A. I. Gehalte.

die Deputation wegen der Beamtengehälter mit einer Prüfung der Frage beauftragt,
ob es sich empfehle, für Telephonistinnen generell die Jahrgeldsberechtigung aus-
zusprechen und den Bezügen derselben die Gehaltsverhältnisse der Schreiber zu
grunde zu legen.

2. Neu- und Umlegung bestehender Straßen für 1913.

Der Senat stimmt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 4. Mai d. J. zu
und hat die Deputation für die Stadterweiterung mit einem Berichte darüber beauftragt,
ob es sich empfiehlt, gleichzeitig mit der Neulegung der Kreuzstraße die Strecke vom
Sielwall bis zum Sielpfad zu verbreitern.